

Einladung

zu einer Lesung von **Éric Vuillard**
aus seinem Roman **„L’Ordre du jour“ (Die Tagesordnung)**
Datum **Mittwoch, 25. April 2018, 20.00 Uhr**
Ort **Romanfabrik, Hanauer Landstr. 186 (Hof), FFM**
Sprache / Eintritt **Französisch und Deutsch**
4,- € DFG-Mitglieder; 7,- € Freunde



Prix Goncourt 2017: 20. Februar 1933: Auf Einladung des Reichstagspräsidenten Hermann Göring finden sich 24 hochrangige Vertreter der Industrie zu einem Treffen mit Adolf Hitler ein, um über mögliche Unterstützungen für die nationalsozialistische Politik zu beraten: Krupp, Opel, BASF, Bayer, Siemens, Allianz – kaum ein Name von Rang und Würden fehlt an den glamourösen runden Tischen der Vermählung von Geld und Politik. So beginnt der Lauf einer Geschichte, die Vuillard fünf Jahre später in die Annexion Österreichs münden lässt. Bild- und wortgewaltig führt er den Leser in die Hinterzimmer der Macht, wo in erschreckender Beiläufigkeit Geschichte geschrieben wird. Dabei erzählt er eine andere Geschichte als die uns bekannte, er zeigt den Panzerstau an der deutschen Grenze zu Österreich, er entlarvt Schuschniggs kleinliches Festhalten an der Macht, Hitlers abgründige Unberechenbarkeit und Chamberlains gleichgültige Schwäche. Mit der ihm eigenen virtuoson Eindringlichkeit und satirischem Biss seziert Vuillard die Mechanismen des Aufstiegs der Nationalsozialisten und macht deutlich: Die Deals, die an den runden Tischen der Welt geschlossen werden, sind faul, unser Verständnis von Geschichte beruht auf Propagandabildern. In »Die Tagesordnung« zerlegt Vuillard diese Bilder und fügt sie virtuos neu zusammen: Ein notwendiges Buch, das eine überfällige Geschichte erzählt und damit den wichtigsten französischen Literaturpreis erhielt. [amazon.de]

Éric Vuillard ...

... ist französischer Autor und Filmemacher. Er veröffentlichte seinen ersten Band mit Erzählungen im Jahre 1999, dem bis heute mehrere Poesiewerke, Romane und weitere Erzählungen folgten. Der Autor ist bekannt für seine Methode, Geschichte in kurzen Momenten zu kondensieren und neu zu erzählen. So erzählte er in Conquistadors von der Eroberung des Inkareichs in Peru durch Pizarro, in Congo von der Berliner Kongokonferenz, in Tristesse de la terre von Buffalo Bill und den Wilden Westen und in 14 juillet von der Französischen Revolution. Im deutschsprachigen Raum wurde Vuillard insbesondere durch La Bataille d’Occident bekannt, das 2014 in Deutschland unter dem Titel Ballade vom Abendland erschien und den Ersten Weltkrieg thematisiert. [Wikipedia]

Moderation der Lesung auf Deutsch und Französisch durch Dr. Michael Hohmann; deutscher Sprecher Stéphane Bittoun, Frankfurter Schauspieler und Regisseur.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Christophe Braouet
Präsident



Gerhardshainer Str. 15
61462 Königstein
Fax: +49 6174 209 260
info@dfg-frankfurt.de
www.dfg-frankfurt.de

Antwortkarte

(Antwort bitte bis **spätestens 23. April 2018** per Homepage, Post, Fax oder Email)

Ich / wir nehme(n) an der Lesung mit **Éric Vuillard** teil (Zahlung an der Abendkasse):

Namen/Vornamen: _____

Tel./Email: _____